

KKSV WIEDENBRÜGGE / Jens Arndt und Guido Zimny zu neuen Schießsportleitern gewählt

SN 09.11.2002

Wilfried Nölke ist seit 60 Jahren Schützenbruder

WIEDENBRÜGGE. Sowohl mit den guten Schießsportergebnissen als auch mit der finanziellen Situation des Vereins hat sich Schatzmeister Jürgen Hentschke während der Generalversammlung des Kleinkaliberschützenvereins Wiedenbrügge-Schmalenbruch zufrieden gezeigt. Dank eines Zuschusses der Gemeinde Wölpinghausen von 8000 Mark sei die Vereinskasse durch die notwendige Dachreparatur am Schießstand nur gering belastet worden, erläuterte Hentschke.

188 Mitglieder gehören dem KKSV an – mehr als 70 von ihnen waren bei der Versammlung im Vereinsheim dabei. Sie stimmten einer Beitragserhöhung von 60 Mark auf 34 Euro jährlich zu. Die Jahresbeiträge für Jugendliche und Kinder wurden nicht erhöht. Einstimmig votierte die Versammlung für Jens Arndt als



Wilfried Nölke (links) wird von Kreisschützenverbandspräsident Ulrich Karcher für 60-jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet. Wiborg

neuem Schießsportleiter. Arndt hatte dieses Amt bereits kommissarisch bei den Samtgemeindemeisterschaften im vergangenen Jahr übernommen. Einstimmig fiel auch die Wahl von Guido Zimny zum stellvertretenden Schießsportleiter aus.

Ulrich Karcher, Präsident des Kreisschützenverbands Schaumburg, zeichnete anschließend Wilfried Nölke für dessen 60-jährige Mitgliedschaft im Niedersächsischen Sportschützenverband aus. Werner Böger, Heinz Meier, Walter Wilkening und Willi Witte halten dem Verein seit 50 Jahren die Treue. Heinz Lübking gehört dem Verein 40 Jahre an. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Heinrich Brandes, Sigrid Pagel und Frank Wilkening geehrt. Für ihre besonderen Verdienste als jahrzehntelange Vereinswirtin wurde Ilse Bövers im zum Ehrenmitglied ernannt. jpw